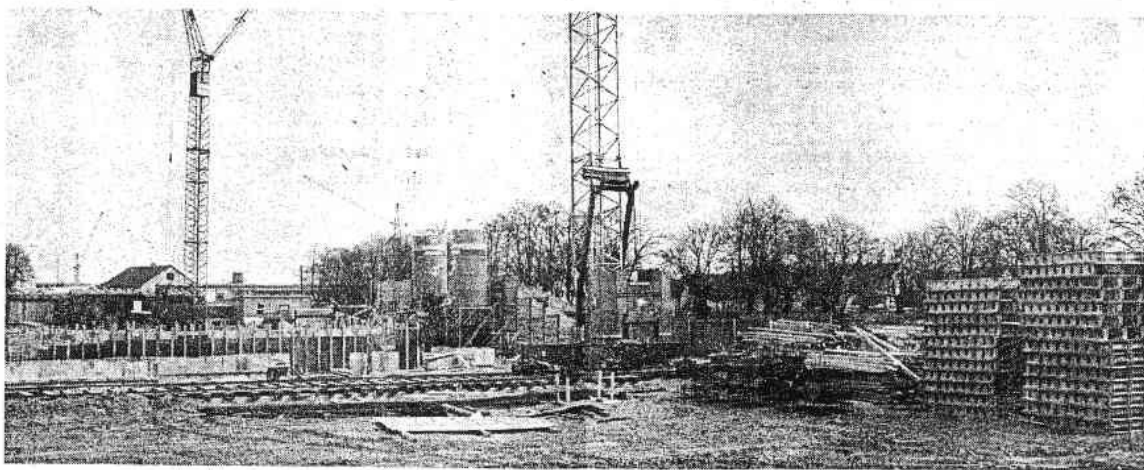
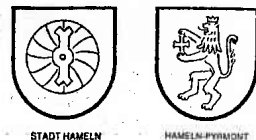


Weser-Deister-Anzeiger

Nr. 94 • Freitag, 23. April 1971



OBEIN: Das neue Vereinssiegel des Fördervereins für das Hallen- und Freibad Pattensen. — Nebenstehend: So sieht es zur Zeit auf der Großbaustelle des Hallen- und Freibades aus.

Springer Nachrichten

Zu einem zwanglosen Gespräch über besonders Frauen interessierende Fragen treffen sich die Reichsbundfrauen der Ortsgruppe Springe am Montag, dem 26. April, um 19.30 Uhr im Kegelhäuschen Jochim in der Fühlhausenstraße. Das Sommerprogramm sowie eine Theaterfahrt am 3. Mai nach Hildesheim sollen besprochen werden. Am 12. Juni ist eine Tagesfahrt nach Bad Wischenau geplant. Über die Erholungsfördermaßnahmen für Kriegshinterbliebene und sozialrentner wird Ortsgruppen-Hinterbliebenenvereinerin Clärchen Lübke berichten.

Der neue Minigolfplatz im Springer Volkspark wird am kommenden Sonntag um 10 Uhr seiner estimmung übergeben. Der Spielmanszugldagen wird dabei für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Unbekannte haben während der Nacht aus nem ordnungsmäßig verschlossenen Personenagen ein Radio, einen Feuerlöcher und ein issen entwendet. Die Höhe des Schadens beuf sich auf 320 Mark.

Gartenzwerge und Tiermodelle sind aus einem organen in Springe gestohlen worden. Der chaden beträgt 140 Mark.

Einbruch in Radiogeschäft

Springe (ha). In der Nacht zum Donnerstag gegen unbekannt Täter nach Anbohren eines itlich gelegenen Fensters in ein Radiogeschäft i Springe ein und entwendeten Rundfunkgeräte, ie sie durch die dahinter liegenden Gärten ansportierten und in einen Liegenwagen verden. Die Täter müssen offensichtlich gestört orden sein, denn sie ließen mehrere Geräte im arten zurück.

Gebühren werden überprüft

Bennigsen (ha). Die Gemeinde wird in nächster eit die Gebührenhaushalte der Müllbeseitigung, er Wasserversorgung und der Kanalisation berprüfen, schon wegen der in letzter Zeit erlgten Preissteigerungen und Lohnerhöhungen. ehr bewährt hat sich der Verkauf von Tüten für e zusätzliche Müllbeseitigung. Im vergangenen hr verkaufte die Gemeinde nicht weniger als 300 Mülltüten.

Sprechtage des Landvolks

Lauenau (ha). Im Gasthaus Rupp sen. findet eute, Freitag, in der Zeit von 15 bis 16 Uhr ein rechttag des Kreisverbandes Springe des Niersächsichen Landvolks statt.

Bakede (ha). Von 17 bis 18 Uhr hat heute, Freig, das Landvolk, Kreisverband Springe, im asthaus Keese einen Sprechtag.

Stadtdirektor im Urlaub

Pattensen (ha). Stadtdirektor Karl Niemeier it am Montag, 26. April, einen dreiwöchigen rlaub an. Während seiner Abwesenheit wird er n Stadtoberinspektor Gase vertreten.

Heute Grundsteinlegung für Hallen- und Freibad

Mustergültige Anlage kostet 3,5 Millionen Mark / Immer mehr Mitglieder im Förderverein

Pattensen (ha). Heute, Freitag, hat die Stadt Pattensen ihren großen Tag. Um 15.30 Uhr soll auf dem Baugelände an der Rudolf-Harbig-Straße der Grundstein für das Hallen- und Freibad gelegt werden. Manche schlaflose Nacht hat dieses für Pattensen einzigartige Bauvorhaben nicht nur dem Stadtdirektor, sondern auch den Ratsherren bereitet, nicht nur in den letzten Wochen, sondern über Jahre, denn die Planungen für das Freibad begannen bereits 1962. Dieses Dreieinhalbmillionen-Projekt soll nun Wirklichkeit werden, nachdem mit den Bauarbeiten bereits vor einiger Zeit begonnen wurde. Zu dieser Feierstunde, die vom Musikverein Pattensen musikalisch umrahmt wird, sind alle Einwohner eingeladen.

Um die Jahrhundertwende war das alte Freibad in den Bruchwiesen nahe der Hannoverischen Chaussee geschlossen worden. Doch bald nach dem zweiten Weltkrieg tauchte der Wunsch nach einem neuen Freibad auf. Das erforderliche Gelände mußte erworben werden, und es galt auch, die Finanzierung dieses Vorhabens zu sichern. Im August 1966 ging der Rat der Stadt auf Reisen und besichtigte unter fachkundiger Führung zwölf Bäder. Danach reiften dann Schritt für Schritt neue Entschlüsse heran. Im Laufe der folgenden Jahre gab es noch viele Beratungen und Verhandlungen. Nach gründlichen Vorbereitungen und weiteren Verhandlungen be-

schloß der Rat am 17. April 1970, das gesamte Projekt zum Festpreis von drei Millionen DM zu vergeben. Neue Überlegungen und Erkenntnisse führten zu weiteren Planungsänderungen, und so kletterte der Festpreis erst auf 3,3 Millionen DM und später sogar auf fast 3,5 Millionen DM. Nicht inbegriffen in diesem Preis sind die Kosten für die Landbeschaffung, die Erschließungsmaßnahmen und die Außenanlagen und Baueinkosten in Höhe von 820 000 DM. Es muß ferner damit gerechnet werden, daß infolge künftiger Lohnsteigerungen weitere Erhöhungen auf die Stadt zukommen.

Um alles dies schaffen, tragen und finanzieren zu können, wurde ein Förderverein ins Leben gerufen, der bereits weit über hundert Mitglieder zählt und der Stadt helfen soll, die hohen Lasten tragen zu können.

Die gesamte Anlage wird aus einem zweigeschossigen Hallenbad bestehen. Im Erdgeschoß werden Eingang, Kasse, drei Sammelumkleiden, die Freibadeumkleide, Heiz- und Maschinenräume sowie sanitäre Anlagen und Räume für das Freibad untergebracht. Im Obergeschoß sind ein Schwimmbecken 10x25 Meter, ein Lehrschwimmbecken 8x2,5 Meter, ein Kinderbecken 2,5x8 Meter mit Hubboden, Sprungturmanlage mit Einmeterbrett und Dreimeterplattform, Umkleidetrakt mit Wechselkabine und zwei weiteren Sammelumkleiden, Sauna mit Massage- und Milchbar vorgesehen. Das Freibad bekommt ein Becken in der Größenordnung 16x50

Meter, das von 12 000 Quadratmetern Grünanlagen und einer Liegewiese umgeben sein wird, und schließlich wird es noch ein Kinderbecken in überschaubarer Nähe vom Hallenbad, vom Freibad und von der Milchbar geben.

In den Grundstein eingemauert wird heute eine Kunststoffhülle, in der sich die Urkunde für die Grundsteinlegung, gegenwärtig in der Bundesrepublik im Umlauf befindliche Münzen und die heute erschienenen Tageszeitungen, die über das Hallen- und Freibad berichten, befinden.

Das ist der Wortlaut der Urkunde, die heute, zusammen mit den im Kreise Springe erschienenen Tageszeitungen, in den Grundstein eingemauert wird:

Grundsteinlegung

für das Hallen- u. Freibad der Stadt Pattensen am 23. April 1971

Für Baden und Schwimmen war unsere rund 700 Jahre alte Stadt Pattensen ein Stiefkind der Zeit.

Seit Jahrzehnten war es ein offenes Begehren und lautes Verlangen fast aller unserer — jetzt auf rund 6100 angestiegenen — Einwohner, zur Erhaltung der Gesundheit und Erhöhung der Lebensfreude ein Bad zu bauen.

Den Mut und die Verantwortung zum Bau des Bades übernahm die Stadt bereits in der Wahlperiode des Rates von 1964 bis 1968. Die Pläne wurden weiterentwickelt und bis heute zu einem modernen und funktionsgerechten Vorhaben ausgestaltet. Dabei waren allgemeine Gesundheitspflege, Körperertüchtigung, Sporterziehung und sinnvolle Freizeitgestaltung die bestimmenden Merkmale und Ziele.

Mögen unsere Hoffnungen zum Segen aller in Erfüllung gehen und der Frieden erhalten bleiben.

Pattensen, den 23. April 1971

Namens der Stadt Pattensen
Bürgermeister August Bötger
Stadtdirektor Karl Niemeier



WOHIN DAS AUGESCHAUT — überall herrscht reges Leben auf der Großbaustelle in Pattensen.

Sozial- und Unfallrentner gehören zum Reichsbund

Adensen (n). Mit der Ehrung der Toten begann die vom Ortsvorsitzenden Ernst Köhne geleitete und in der Gastwirtschaft Hartje durchgeführte Jahresversammlung des Reichsbundes, Ortsgruppe Adensen/Hallerburg. Die Versammlung billigte einmütig den Geschäfts- und Kassenbericht. Die Mitgliederzahl soll durch verstärkte Werbung erhöht werden; der Ortsgruppe schä-